

*Der Start des Stratosphärenflugs lockte besonders viele Zuschauer an.*

# Von Norf aus zu den Sternen

Ein Schulfest der besonderen Art feierte die Gesamtschule Norf in diesem Schuljahr. Unter dem Motto „Let's fly high – wenn gemeinsam feiern WISSEN schaf(f)t" wartete ein buntes von allen Jahrgangsstufen organisiertes Programm rund um das Thema MINT auf die Besucher. „Ich war ganz aufgeregt, Frau Röhrbein-Kaske musste mich immer beruhigen", lacht Andreas Hahn, Schulleiter der Gesamtschule Norf, mit Blick auf die Didaktische Leiterin. Das Schulfest war sein Herzensprojekt, weswegen er besonders gespannt auf den großen Tag war. Lange wurde im Voraus geplant. Hier ist der Schulleiter sehr dankbar, dass er so tolle Kollegen an seiner Seite hatte und auch der Förderverein aktiv an den Planungen teilgenommen hat. „Ich war nervös, ob die Abläufe und Aktionen ohne Probleme funktionieren, aber es hat alles hervorragend geklappt", strahlt Andreas Hahn, „alle haben mitangepackt und

-ANZEIGE-

## Alles bleibt neu ! „OPTIK COMMER" wird „SCHÜMMER OPTIK OHG"



Von links: Sebastian Schümmer, Michael Commer, Christina Commer

31 Jahre Optik Commer – ein Abschied voller Dankbarkeit und ein neuer Anfang. 31 Jahre Optik Commer in Neuss-Weckhoven – 31 Jahre voller Begegnungen, Geschichten, Vertrauen und unvergesslicher Momente.
Wenn wir, Christina und Michael Commer, heute auf diese lange Zeit zurückblicken, erfüllt uns vor allem eines: große Dankbarkeit.
„Optik Commer" war für uns weit mehr als nur ein Optik-Geschäft, es war ein Teil unseres Lebens. Ein Ort, an dem wir Menschen kennenlernen, Beziehungen aufbauen und viele Kundinnen und Kunden über Jahrzehnte begleiten durften. Aus Kunden wurden vertraute Gesichter, aus Begegnungen wurden Freundschaften und aus dem täglichen Miteinander entstanden Erinnerungen, die bleiben.
Unser herzlicher Dank gilt all jenen, die uns über so viele Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Danke für Ihre Treue, Ihre Wertschätzung, die vielen persönlichen Gespräche, Ihr Lachen und manchmal auch Ihre ganz eigenen Geschichten. Sie haben unsere Arbeit bereichert und „Optik Commer" zu dem gemacht, was es heute ist!
Ebenso möchten wir uns bei unseren aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und unserer Nachbarschaft bedanken. Die Unterstützung, das freundliche Miteinander und die vielen schönen Momente waren für uns etwas ganz Besonderes.
Nun ist für uns die Zeit gekommen, ein neues Kapitel aufzuschlagen.
Wir haben uns lange Gedanken gemacht, in welche Hände wir unser Geschäft übergeben werden.
Daher freuen wir uns mit „Schümmer Optik" ein inhabergeführtes Familienunternehmen gefunden zu haben, welches selbst bereits über ein Jahrzehnt Erfahrung verfügt und genauso wie wir mit modernster Messtechnik, individuellen Anfertigungen, höchstem Qualitätsanspruch und immer den Kunden im Mittelpunkt die gleichen Werte vertritt.
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergeben wir am 07. Januar 2027 „Optik Commer" an Herrn Sebastian Schümmer, der als neuer Inhaber die Zukunft unseres Geschäftes gestalten wird.
Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wird das Geschäft unter dem Namen „Schümmer Optik OHG" Ende Januar 2027 wiedereröffnet. Während der Umbaumaßnahmen stehen wir Ihnen zu den bekannten Öffnungszeiten für Service- und Dienstleistungen zur Verfügung.
Ab dem 28.01.2027 erwarten sie modernisierte und einladende Räumlichkeiten mit einer großen Auswahl an modischen Markenfassungen, sowie individuell aus Büffelhorn, Holz oder auch Stein gefertigte Unikate.
Wir freuen uns sehr, dass unser Geschäft in gute Hände übergeht und wünschen Herrn Sebastian Schümmer von Herzen viel Erfolg, Freude und viele schöne Begegnungen mit allen Kundinnen und Kunden.

Eine besonders schöne Nachricht möchten wir dabei hervorheben:
Wir als Team bleiben bestehen!

D.h. alle Ihnen vertrauten Mitarbeiterinnen und auch ich, Michael Commer, bleiben Ihnen weiterhin als Ansprechpartner erhalten und somit auch unsere Erfahrung, die Herzlichkeit und die Verbundenheit, die „Optik Commer" seit vielen Jahren auszeichneten.

Danke Weckhoven.
Danke Neuss und allen
von Nah und Fern
Danke für die wundervollen Jahre.
Danke, dass Sie uns
begleitet haben.

Und vielleicht ist genau das die schönste Erkenntnis nach all diesen Jahren:

**Alles bleibt neu !**

***Herzlichst***
***Christina und Michael Commer***



**Optik Commer · Hoistener Str. 58 · 41466 Neuss-Weckhoven. · Tel. 02131/949206**

-ANZEIGE-

die Stimmung war super“. Beim Schulfest gab es bei bestem Wetter jede Menge in und an der Schule zu entdecken. Auf dem kleinen Schulhof haben zum Beispiel die Jahrgangsstufen 6 und 7 zu Mitmachprojekten eingeladen und im naturwissenschaftlichen Trakt wurden Experimente durchgeführt. Zu Gast auf der Wissenschaftsbühne war außerdem Felix Homann, bekannt unter anderem aus der ARD und Maybrit Illners „Klimawandel – die große Herausforderung“. Der Schulleiter zeigt sich begeistert: „Der Spagat ist gelungen, die Fünftklässler ebenso zu begeistern wie Eltern.“

Das mobile Schulplanetarium sei auch wieder gut angekommen, verrät Sandra Röhrbein-Kaske. Damit ging es mitten in Norf rauf zu den Sternen. Möglich gemacht worden ist es durch die großzügige Unterstützung der Käthe & Theo Köntges Stiftung. Ein ganz besonderes Highlight war aber natürlich der Start des Stratosphärenballons. Um 13.30 Uhr machte er sich mit einer Sonde auf den Weg in Richtung Weltraum, um zahlreiche Daten wie Temperatur oder Luftdruck sammeln. Erstmals waren sogar Mikrofone mit an Bord, um die Geräuschkulisse aufzunehmen. Die Sonde mit ihren Aufzeichnungen konnte schließlich um 17.48 Uhr im Sauerland geborgen werden und nun geht es an die Auswertung.

Auch wenn die Wissenschaft an dem Tag im Fokus stand, kamen Kunst und Kultur nicht zu kurz. Denn unter dem Oberbegriff MIN(K)T werden seit einiger Zeit an der Gesamtschule Norf neben Mathematik, Informatik,




*An einer Forscherstation konnte die Zentrifugalkraft entdeckt werden, mit deren Hilfe tolle Kunstwerke entstanden.* Fotos: Gesamtschule Norf

PICK PROJEKT

LivingSun
Jakobusgärten Neukirchen



Heute noch Acker, demnächst beste Wohnlage im Zentrum von Grevenbroich Neukirchen - die JAKOBUSGÄRTEN gehen an den Start! Keine 100 m vom Sankt-Jakobus-Kirchturm entfernt erschließen wir ein familienfreundliches Baugebiet mit einem breiten Wohnangebot: Baugrundstücke für den individuellen Bauherren, hochautarke ***LIVING SUN***-Eigentumswohnungen und demnächst auch Doppelhaushälften. Mit unserem Konzept ***LIVING SUN*** verfolgen wir das Ziel, Bauen und Wohnen ökonomisch und ökologisch zu optimieren und das größtmögliche Maß an Autarkie zu erreichen. Unser Mehrfamilienhaus im Effizienzhaus (EH 55)-Standard ist darauf ausgerichtet, möglichst viel Photovoltaikstrom zu produzieren und selbst zu nutzen. Maximierte PV-Flächen, Stromspeicher, Autarkieboiler und Luftwärmepumpen sind Teil dieses Konzepts. Eine grundsolide Bauausführung und gut geschnittene, helle Grundrisse runden das Projekt ab: nachhaltiges, klimaschonendes Wohnen und hohes Wertsteigerungspotential sind so gesichert!

02181.4747
www.pick-projekt.de

PICK PROJEKT GMBH | Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | info@pick-projekt.de





*Im mobilen Planetarium reisten die Besucher zu den Sternen.*

*Fotos: Gesamtschule Norf*

Naturwissenschaften und Technik obendrein die bildenden Künste integriert. So gab es unter anderem eine Kunstausstellung zu bestaunen und es wurden chemische Experimente gemacht, die dann künstlerisch verarbeitet werden konnten. Obendrein haben die Fünftklässler sich vor dem Fest ordentlich ins Zeug gelegt und tolle Dekorationen – von Girlanden bis zur Tischdeko für die Mena – mit Astronauten und Co. gebastelt. Abgerundet wurde das Fest mit „Star Wars“ Walking Acts, die nicht nur beim Schulleiter begehrte Fotomodelle waren, sowie allerlei Köstlichkeiten, die von den Schülern vorbereitet wurden. „Eines meiner vielen Highlights war es, mich durch das Kuchenbuffet zu essen“, lacht Andreas Hahn. Er und Sandra Röhrbein-Kaske sind nach wie vor begeistert, was für ein toller Tag unter dem Motto „Let’s fly high – wenn gemeinsam feiern WISSEN schaf(f)t“ gefeiert wurde. Es habe schöne Gespräche am Rande gegeben und „viele Kinder sind länger geblieben, als sie geplant haben“, freut sich die Didaktische Leiterin. Daher sind sich alle einig, dass es nicht das letzte Schulfest gewesen sein wird und auch nicht das letzte Wissenschaftsfest.

***Daniela Furth***


